

Genosse Ulbricht hat in seinem Referat darauf hingewiesen, daß so manche erfolgreiche Neuerermethode, wie zum Beispiel das Schnellbrennverfahren von Ziegeln, das Schnelldrehverfahren und andere, in Vergessenheit geraten ist. Sollte man nicht - und ich richte diese Frage an die hier anwesenden Genossen der Gewerkschaften, der VVB und der Wirtschaftsräte - erprobte Neuererverfahren, die eine erhöhte Arbeitsproduktivität garantieren, nach einer gewissen Zeit obligatorisch in den Betrieben einführen?

Eine wesentliche Voraussetzung zur allseitigen Verbesserung der Arbeit der Gewerkschaften - und damit komme ich zum Schluß - ist ihre enge Verbindung mit den Massen. Die Gewerkschaften werden dann ihre Aufgaben erfolgreich lösen, wenn ihre Funktionäre tief im Arbeiterleben verwurzelt sind, das Leben der Arbeiter allseitig kennen, ihre Bestrebungen und Gedanken erfassen und das Vertrauen der Massen gewinnen.

Wie sieht es aber vielfach in der Wirklichkeit aus? Es gibt noch eine ganze Reihe von Gewerkschaftsfunktionären, die an zwei Krankheiten leiden: Die eine Krankheit ist die Sitzeritis (Heiterkeit.), und die andere Krankheit ist die Angst vor den Massen. (Erneute Heiterkeit.)

Ich nenne nur zwei Beispiele. Wir haben zum Beispiel die Mitglieder der BGL in der Farbenfabrik Wolfen und im Stickstoffwerk Piesteritz gefragt, wann der Vorsitzende der IG Chemie das letzte mal in diesen Betrieben war. Die Antwort lautete: im Jahre 1953. Der Gewerkschaftsfunktionär Genosse Thieme wurde von seinem Vorstand heftig kritisiert, weil er sechs Monate nicht vom Schreibtisch wegzubringen war. Wer so losgelöst von den Massen arbeitet, wird weder die Interessen der Massen kennen noch sie vertreten können. Es ist auch unerträglich, daß eine ganze Reihe von Sekretären und hauptamtlichen Funktionären nur selten in Arbeiterversammlungen und Gewerkschaftsmitgliederversammlungen auftritt. Das fängt bei einigen Genossen im Bundesvorstand an und geht bis in die Bezirks- und Kreisvorstände der Gewerkschaften. Deshalb sollten wir sowohl in der Partei als auch in den Gewerkschaften die Ratschläge Lenins befolgen, der wiederholt darauf hinwies, daß eine enge Verbindung mit den Massen darin zum Ausdruck kommen muß, inmitten der Massen zu leben, ihre Stimmung zu kennen, die Massen zu verstehen, fähig zu sein, an sie heranzugehen, ihnen nicht